

Unternehmensrechtlicher Teil

Arthur, Bea, **Casper** und **Daria** sind die Gesellschafter der (unbefristeten) „Immobilienentwicklung Immobile OG“. Jeder Gesellschafter hat bei der Gründung im Jahr 2015 jeweils EUR 2 Mio beigetragen. Nach unglücklichen Geschäftsjahren erklärt Arthur im Mai 2021 gegenüber Bea, **Casper** und **Daria**, dass er die OG per Geschäftsjahresende (31.12.2021) kündige, was bei den Mitgesellschaftern auf Unverständnis stößt und nicht weiter beachtet wird.

Im Jänner 2022 kauft Bea namens der OG eine Liegenschaft von der **Invest Clever GmbH** um EUR 1 Mio.

Bei einer Gesellschafterversammlung im Februar 2022 beschließen Bea, **Casper** und **Daria** gegen Arthurs Stimme, dass Arthur aus der OG ausgeschlossen und die Gesellschaft ohne ihn fortgeführt wird. Daraufhin verlässt Arthur wutentbrannt die Versammlung.

Unmittelbar anschließend diskutieren Bea, **Casper** und **Daria** die weitere Vorgangsweise. Vor allem **Casper** ist besorgt, weil der Unternehmenswert nur mehr EUR 2 Mio beträgt. Immerhin wird die vorhandene Liquidität ausreichen, um Arthurs Abfindung zu bezahlen. Dennoch ist **Casper** besorgt. Bea, **Casper** und **Daria** beschließen daher, dass **Casper** nunmehr mit unverändertem Kapitalanteil als Kommanditist beteiligt ist: Als Haftsumme werden EUR 2 Mio festgelegt; zu einer weiteren Einlage soll **Casper** nicht verpflichtet sein, vielmehr soll seine ursprüngliche Bareinlage „angerechnet“ werden. Auf Firmenbucheintragungen wird vergessen, sodass der (noch auf der Gründung basierende) Firmenbuchstand unverändert bleibt.

Im März 2022 verkauft **Daria** wie gewohnt Baumaterial um (angemessene) EUR 3.000 an die OG, für die Bea kontrahiert.

- 1) *Am 29.4.2022 verlangt die **Invest Clever GmbH** die Bezahlung des (fälligen) Kaufpreises iHv EUR 1 Mio von **Casper**. Zu Recht?*

Um die Geschäftsbeziehungen mit der **Invest Clever GmbH** nicht zu gefährden, begleicht **Casper** in der Folge die Forderung.

- 2) *Am 29.4.2022 verlangt **Daria** die Bezahlung des (fälligen) Kaufpreises iHv EUR 3.000 von **Casper**, nachdem sie gegenüber Bea erfolglos die Bezahlung aus dem (illiquiden) Gesellschaftsvermögen eingemahnt hat. Zu Recht?*

Wichtige Hinweise:

- Der unternehmensrechtliche Teil ist nicht vom zivilrechtlichen Teil abhängig.
- Bitte prüfen Sie nur gefragte Ansprüche!